



1	Abteilungsübergreifendes	1
1.1	Rechnungshof zu Kohäsionsbetrug	1
1.2	Demenz	1
1.3	Gleichstellung	2
1.4	WiFi4EU	2
2	Zukunft Europas	2
2.1	Zukunftsstrategie	2
2.1.1	Gipfel	2
2.1.2	Österreichs Vorstellungen	3
2.2	Großbritannien nimmt an EP-Wahl teil	3
2.3	EVP	3
2.4	Merkel	4
3	Arbeit	4
3.1	Europäische Arbeitsbehörde	4
3.2	Entlassungsentschädigung (EuGH)	4
3.3	Gleichbehandlung (EuGH)	5
3.4	Arbeitszeit (EuGH)	5
3.5	Entsendung	5
3.6	Arbeitnehmerfreizügigkeit	6
3.7	EGB-Kongress	6
4	Gesundheit	6
4.1	Generika (GESETZGEBUNG)	6
4.2	Humanarzneimittel	7
4.3	Ebola	7
4.4	Seltene Krankheiten	7
5	Soziales	7
5.1	Barrierefreiheit	7
5.2	Kinder mit Behinderungen	8
6	Lexikon – Ständige Vertretung	8
7	Links	8

## 1 Abteilungsübergreifendes

### 1.1 Rechnungshof zu Kohäsionsbetrug

Der Europäische Rechnungshof hat am 16. Mai 2019 einen Sonderbericht zur Bekämpfung von Betrug bei den EU-Kohäsionsausgaben veröffentlicht. Sein Hauptfazit ist, dass die Verwaltungsbehörden zwar die Bewertung von Betrugsrisiken und die Ausarbeitung von Präventionsmaßnahmen verbessert haben, aber die Aufdeckung, Reaktion und Koordinierung weiter verstärken müssen. Das Ausmaß des gemeldeten Betrugs sei im Vergleich zu anderen Ausgabenbereichen beträchtlich. Insbesondere bei der proaktiven Betrugaufdeckung, der Datenanalyse und den Sanktionen gebe es Verbesserungsbedarf.

<https://www.eca.europa.eu/de/Pages/DocItem.aspx?did={33E44A9F-C350-4762-99B4-15F21EC93699}>

### 1.2 Demenz

Die Weltgesundheitsorganisation hat am 14. Mai 2019 erstmals Leitlinien zur Demenzvorbeugung herausgegeben, die Gesundheitsfachleuten und Politik als Bera-



tungsgrundlage dienen sollen. Sie basieren auf Studienergebnissen, die einen Zusammenhang zwischen Demenz und Lebensstil herstellen. Derzeit sind weltweit 50 Mio. Menschen an Demenz erkrankt. Bis 2050 rechnet die WHO aber mit bis zu 152 Mio. Betroffenen. Die WHO empfiehlt Nichtrauchen, gesunde Ernährung und Bewegung als wirksame Präventivmaßnahmen. Zur Risikosenkung tragen zudem gesunder Blutdruck, Cholesterinspiegel und Blutzuckerspiegel bei. Neben der Reduzierung der Risikofaktoren sind im WHO-Aktionsplan Demenz weitere Aktionsbereiche: Stärkung der Informationssysteme; Diagnose, Behandlung und Pflege; Unterstützung von Betreuern und Forschung und Innovation.

Im Dezember 2017 hat die WHO ein globales Demenzobservatorium gegründet, in dem z. B. nationale Aktionspläne, Initiativen, Sensibilisierungskampagnen und Pflegeeinrichtungen untersucht und bekannt gemacht werden. 80 Staaten sind derzeit mit der Datenerstellung befasst.

<https://www.who.int/news-room/detail/14-05-2019-adopting-a-healthy-lifestyle-helps-reduce-the-risk-of-dementia>

## 1.3 Gleichstellung

Die Europäische Grundrechteagentur hat umfangreich erläuterte Praxisbeispiele zur Erhebung und Nutzung von Gleichstellungsdaten aus 15 Staaten und Ansprechpartner veröffentlicht. Die Beispiele zeigen auch, wie die Erhebung von Daten von Menschen mit Behinderungen zu ihren Erfahrungen mit Diskriminierung bei Beschäftigung und Wohnraum verbessert werden kann. Neben den Praxisbeispielen erläutert die Veröffentlichung auch, wie die Leitlinien zur Verbesserung der Erhebung und Nutzung von Gleichstellungsdaten umgesetzt werden können.

<https://fra.europa.eu/de/news/2019/bessere-daten-verbesserte-gleichstellung>

## 1.4 WiFi4EU

Die Europäische Kommission hat am 15. Mai 2019 die Ergebnisse der zweiten WiFi4EU-Ausschreibungsrunde bekanntgegeben. 3.400 Gemeinden, darunter über 500 aus Deutschland, werden Gutscheine im Wert von je 15.000€ erhalten, die die Kosten für die Einrichtung von Wi-Fi-Hotspots in öffentlichen Räumen decken sollen. Eingegangen waren mehr als 10.000 Bewerbungen. Bis Ende 2020 werden zwei weitere Aufrufe organisiert.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20190515-kostenloses-wlan\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20190515-kostenloses-wlan_de)

## 2 Zukunft Europas

### 2.1 Zukunftsstrategie

#### 2.1.1 Gipfel

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben sich am 9. Mai 2019 in Sibui getroffen, um über die nächste strategische Agenda der EU-27 und die Herausforderungen und



Prioritäten für den Zeitraum 2019–2024 - auf Basis eines Entwurfs von Ratspräsident Tusk - zu diskutieren. Tusk hat seinen stichwortartigen zweiseitigen Agenda-Entwurf entlang von vier Oberzielen entwickelt: Bürger und Freiheiten schützen, die wirtschaftliche Basis sichern, eine grüne, gerechte und inklusive Zukunft bauen sowie Europas Interessen und Werte weltweit vertreten. Die rund 60 vorgeschlagenen strategischen Ziele knüpfen an die bisherige Politik an und greifen die heutigen Herausforderungen, aber auch bisher ungelöste Fragen auf. Angesprochen wird u.a. die Einbeziehung der Sozialpartner, Investitionen in Qualifikationen, Chancengleichheit, Abbau der Ungleichheiten, Sozialschutz, inklusive Arbeitsmärkte und Gesundheitsschutz.

Der Gipfel verabschiedete einstimmig eine knappe allgemeine Erklärung, in der die EU-Staats- und Regierungschefs zehn Verpflichtungen zu Solidarität, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit eingingen und betonten, „mit einer Stimme sprechen zu wollen“. Die EU-Staats- und Regierungschefs wollen auch am Prinzip, sich auf EU-Ebene auf die großen Themen zu konzentrieren, festhalten.

Außerdem bot der Gipfel Gelegenheit über die Neubesetzung der Spitzenpositionen in den EU-Institutionen zu diskutieren.

<https://www.consilium.europa.eu/de/meetings/european-council/2019/05/09/>  
<https://www.consilium.europa.eu//media/39263/strategic-agenda-09-05-19.pdf>

## 2.1.2 Österreichs Vorstellungen

Der Österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz hat sich in einem Interview am 4. Mai 2019 für einen „Umbau“ der EU und einen neuen EU-Vertrag ausgesprochen, da der aktuelle nicht mehr zeitgemäß sei. „Unser Ziel ist es, die EU besser zu machen, nicht die EU zu zerstören oder mit Austrittsfantasien zu spielen.“

Kurz will die EU-Institutionen verschlanken, Sanktionsmechanismen für Schuldener aber auch bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit verschärfen, das Wettbewerbsrecht überarbeiten und den Fokus auf Schlüsselbereiche wie die Außenpolitik legen. Er forderte auch die Verlegung des Sitzes des Europäischen Parlaments nach Brüssel und richtete an Macrons Adresse „Wer Reformen fordert, muss bereit sein, sie auch dort zu machen, wo es selbst wehtut.“ Zudem bedürfe es eines Generationswechsels an der Spitze.

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5622309/Kurz-will-einen-neuen-EUVertrag>

## 2.2 Großbritannien nimmt an EP-Wahl teil

Großbritannien wird – laut britischem Vizepremier Lidington - an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen, da die Zeit zu knapp sei, um - selbst im Fall einer innerbritischen Einigung zum Austritt - ein Abkommen vor der Wahl zu ratifizieren. Großbritannien wird am 23. Mai wählen.

## 2.3 EVP



Ungarns Ministerpräsident Orbán hat am 6. Mai 2019 seine Unterstützung für den konservativen Europawahl-Spitzenkandidaten Manfred Weber zurückgenommen, nachdem die EVP im März die Mitgliedschaft von Fidesz unbefristet ausgesetzt hatte.

## 2.4 Merkel

Kanzlerin Merkel hat in einem Interview mit der Zeit am 16. Mai 2019 Spekulationen den Wind aus dem Segel genommen, sie könne Interesse an einem Posten in Brüssel haben. Sie stehe nach ihrer Amtszeit für keinen Posten zur Verfügung.

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-05/angela-merkel-schliesst-weiteres-politisches-amt-aus>

## 3 Arbeit

### 3.1 Europäische Arbeitsbehörde

Der Rat hat am 13. Mai 2019 die Bewerbungen für den Sitz der Europäischen Arbeitsbehörde der Städte Bratislava (Slowakei), Nikosia (Zypern), Riga (Lettland) und Sofia (Bulgarien) veröffentlicht. Die Kommission erstellt eine allgemeine Bewertung und wird sie bis spätestens 2. Juni 2019 dem Generalsekretariat des Rates vorlegen, das sie an die Mitgliedstaaten verteilt und öffentlich zugänglich macht. Dann wird eine politische Diskussion am 5. Juni am Rande des AStV I (s. Lexikon) geführt. Die Kommission wird ihre Bewertung der Angebote mündlich vorstellen. Mitgliedstaaten, die ein Angebot zur Ausrichtung des ELA-Sitzes eingereicht haben, erhalten Gelegenheit, ihr Angebot kurz vorzustellen. Die Abstimmung über den Sitz soll beim EPSCO-Rat am 13. Juni erfolgen. Die Stimmen werden geheim abgegeben und jeder Mitgliedstaat hat eine Stimme.

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/05/13/offers-to-host-the-european-labour-authority-have-been-published>

### 3.2 Entlassungsschädigung (EuGH)

Der Gerichtshof der EU hat am 8. Mai 2019 sein Urteil in einem Vorabentscheidungsersuchen des Französischen Kassationsgerichtshofs zur Auslegung der Elternurlaub-Richtlinie (96/34/EG) gefällt. Eine zuletzt in Elternzeit arbeitende Beschäftigte klagte nach ihrer Entlassung aus betrieblichen Gründen auf eine Entlassungsschädigung auf der Grundlage einer Vollzeitbeschäftigung statt der Teilzeitbeschäftigung. Der EuGH gab ihr Recht. Die Berechnung der einem Arbeitnehmer in Elternurlaub zu zahlenden Entschädigungen für Entlassung und Wiedereingliederung müsse auf der Grundlage des Vollzeitentgelts erfolgen. Eine nationale Regelung, die hiergegen verstößt, führt zu einer mittelbaren Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.

<http://curia.europa.eu/juris/liste.jsf?num=C-486/18>  
<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2019-05/cp190060de.pdf>



### 3.3 Gleichbehandlung (EuGH)

Der Gerichtshof der EU hat am 8. Mai 2019 sein Urteil in einem spanischen Vorabentscheidungsersuchen zur Auslegung der Richtlinie zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (79/7/EWG) gefällt. Er entschied, dass die spanische Regelung über die Berechnung der Altersrenten von Teilzeitbeschäftigten gegen EU-Recht verstößt, sofern sie sich als für weibliche Arbeitnehmer besonders nachteilig erweist.

<http://curia.europa.eu/juris/documents.jsf?num=C-161/18>  
<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2019-05/cp190059de.pdf>

### 3.4 Arbeitszeit (EuGH)

Der Gerichtshof der EU (EuGH) hat am 14. Mai 2019 sein EU-weit beachtetes Urteil in einem Vorabentscheidungsersuchen des Nationalen Gerichtshofs Spaniens zur Auslegung der Arbeitszeitrichtlinie und der Grundrechtecharta gefällt.

EU-Mitgliedsstaaten müssen in Zukunft sicherstellen, dass Arbeitgeber die gesamte Arbeitszeit der Mitarbeiter systematisch erfassen. Nur so lasse sich überprüfen, ob zulässige Arbeitszeiten überschritten würden. Und nur das garantiere die verbrieften Arbeitnehmerrechte.

Hintergrund ist ein Rechtsstreit einer spanischen Gewerkschaft mit der Deutschen Bank. Das spanische Recht sieht tatsächlich keine allgemeingültige Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung vor, was der EuGH in seinem Urteil kritisierte. Ohne ein System, mit dem die tägliche Arbeitszeit eines jeden Arbeitnehmers gemessen werden kann, könne weder die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden noch die Zahl der Überstunden objektiv und verlässlich ermittelt werden und es sei für die Arbeitnehmer praktisch unmöglich ihre Rechte durchzusetzen.

<http://curia.europa.eu/juris/liste.jsf?num=C-55/18>  
<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2019-05/cp190061de.pdf>  
<https://www.dgb.de/presse/++co++5bb4337a-7622-11e9-9e41-52540088cada>  
<https://arbeitgeber.de/www/arbeitsgeber.nsf/id/FC1D0401D6271F78C12583FA0045B5D7?open&ccm=200018>  
<https://www.etuc.org/en/pressrelease/eu-court-calls-time-unpaid-overtime>  
<https://www.spdfraktion.de/presse/pressemitteilungen/eugh-erfassung-arbeitszeit-mehr-schutz-arbeitnehmerinnen-arbeitnehmer>

### 3.5 Entsendung

Das BMAS hat am 10. Mai 2019 Eckpunkte, wie das Arbeitnehmer-Entsendegesetz anlässlich der Revision der EU-Entsenderichtlinie überarbeitet werden soll, veröffentlicht. Im Sommer soll der Gesetzentwurf vorgelegt werden. Die Mitgliedstaaten haben bis 30. Juli 2020 Zeit, die revidierte Richtlinie in ihre nationalen Gesetze umzusetzen.

<https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2019/eckpunkte-entsendegesetz-erschienenen.html>





## 3.6 Arbeitnehmerfreizügigkeit

Kommission und Bundesregierung haben am 15. Mai 2019 eine Diskussion anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Arbeitnehmerfreizügigkeit veranstaltet. In den Beiträgen wurde u.a. die Bedeutung einer seriösen, frühen und gebündelten Beratung und der „Brain Drain“ angesprochen. Heute leben oder arbeiten 17 Mio. Menschen in einem anderen EU-Mitgliedstaat - fast doppelt so viel wie vor 10 Jahren.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20190516-50-jahre-arbeitnehmerfreizuegigkeit\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20190516-50-jahre-arbeitnehmerfreizuegigkeit_de)

## 3.7 EGB-Kongress

Der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB/ETUC) hält vom 21. bis 24. Mai 2019 seinen 14. Kongress mit mehr als 600 Delegierten in Wien ab, auf dem u.a. Kommissionspräsident Juncker, der Wirtschafts-Nobelpreisträger Joseph Stiglitz und der portugiesische Premierminister Antonio Costa auftreten werden. Es wird einen Livestream in Deutsch geben. Neben der Wahl der neuen EGB-Spitze soll auch ein Grundsatzpapier für "ein neues Europa für ArbeitnehmerInnen" beschlossen werden. Weitere Themen sind Migration, soziale Gerechtigkeit, Klimawandel und Digitalisierung.

[https://www.oegb.at/cms/S06/S06\\_0.a/1342611116070/home/europaeischer-gewerkschaftskongress](https://www.oegb.at/cms/S06/S06_0.a/1342611116070/home/europaeischer-gewerkschaftskongress)

## 4 Gesundheit

### 4.1 Generika (GESETZGEBUNG)

Der Rat hat 14. Mai 2019 die revidierte Verordnung zum ergänzenden Schutzzertifikat für Arzneimittel (SPC) angenommen, mit der zu Ausfuhr- und/oder Bevorratungszwecken eine Ausnahme von dem Schutz eingeführt wird, die einem Originalarzneimittel durch ein SPC gewährt wird. Dank dieser Ausnahme werden Hersteller von Generika und Biosimilars in der EU das Recht haben, während der Geltungsdauer des SPC eine generische oder biosimilare Variante eines SPC-geschützten Arzneimittels herzustellen – vorausgesetzt, dies geschieht für die Ausfuhr auf einen Markt außerhalb der EU, auf dem der Schutz abgelaufen ist oder nie bestanden hat, oder (während der 6 Monate vor Ablauf des SPC) für das Anlegen eines Vorrats, der nach Ablauf des SPC auf den EU-Markt gebracht wird.

Bis zu 3 Jahren nach dem Inkrafttreten gilt die Verordnung nur für SPC, die ab Inkrafttreten beantragt werden. Nach Ablauf dieser 3 Jahre gilt sie auch für SPC, die vor dem Inkrafttreten beantragt wurden, jedoch erst danach wirksam geworden sind. Die Verordnung muss noch unterzeichnet und im Amtsblatt der EU veröffentlicht werden. Sie soll am 1. Juli 2019 in Kraft treten.

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/05/14/eu-adopts-measures-in-support-of-generic-pharmaceuticals-producers>



## 4.2 Humanarzneimittel

Die Europäische Kommission hat am 14. Mai 2019 entschieden, dass koreanische Wirkstoffe für die humanmedizinische Verwendung mit den entsprechenden EU-Normen (GMP) übereinstimmen. Bereits in 2015 hat das koreanische Ministerium für Arzneimittelsicherheit ein solches Qualitätsmerkmal beantragt. Nach zwei Anhörungen der Kommission in 2016 und 2018 wurde dies nun bestätigt. Damit wird Korea in die Liste der Drittländer aufgenommen, die einen Rechtsrahmen für Wirkstoffe von Humanarzneimitteln besitzen, die gleichwertig zum Niveau in der EU sind.

[https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/files/gmp/2019\\_repkorea\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/files/gmp/2019_repkorea_en.pdf)  
[https://ec.europa.eu/health/human-use/good\\_manufacturing\\_distribution\\_practices\\_en](https://ec.europa.eu/health/human-use/good_manufacturing_distribution_practices_en)

## 4.3 Ebola

Die EU stellt zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie im Kongo weitere 5 Mio. € zur Verfügung. Der Gesamtbetrag seit 2018 hat sich damit auf 17 Mio. € erhöht. Mit den Mitteln sollen die Organisationen vor Ort bei der Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Präventionsmaßnahmen unterstützt werden.

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-19-2475\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-2475_de.htm)

## 4.4 Seltene Krankheiten

Auf dem Treffen der Interessenvertreter für Menschen mit seltenen Krankheiten (EURORDIS) am 17. Mai 2019 in Bukarest wurde ein Positionspapier diskutiert und verabschiedet, in dem die Bereitstellung einer holistischen Versorgung für die 30 Mio. Betroffenen mit einer seltenen Erkrankung und ihre Familien bis 2030 gefordert wird. Eine diesbezügliche Strategie müsse auf den drei Säulen hochwertige und angemessene soziale Dienste und Politiken; integrierte Versorgung sowie Gleichberechtigung und Chancen aufbauen.

<https://www.eurordis.org/node/16979>

## 5 Soziales

### 5.1 Barrierefreiheit

Die Europäische Kommission hat am 16. Mai 2019 neue Vorschriften für den europäischen Schienenverkehr erlassen, in denen auch der leichtere Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität geregelt wird. Damit beendet die Kommission die Vorbereitungen für den „technischen Pfeiler“ der jüngsten Reform (4. Eisenbahnpaket), so dass dieser am 16. Juni 2019 in Kraft treten kann. Die Mitgliedstaaten müssen nun die neuen Vorschriften umsetzen.

[https://ec.europa.eu/transport/modes/rail/packages/2013\\_en](https://ec.europa.eu/transport/modes/rail/packages/2013_en)



## 5.2 Kinder mit Behinderungen

Die von „Handicap International“ initiierte Kampagne „School4all“, die Öffentlichkeit dafür herstellen will, dass 32 Mio. Kinder mit Behinderung in Staaten mit niedrigem und mittlerem Einkommen keine Schule besuchen und bei vielen anderen Aktivitäten ausgeschlossen werden, hat am 14. Mai 2019 eine Veranstaltung zum Thema Schulbildung in Notsituationen organisiert. Die Europäische Kommission stellt 164 Mio. € für Bildung in Notsituationen im Jahr 2019 - so viel wie nie zuvor – bereit.

<https://handicap-international.de/de/school4all>  
[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-19-2452\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-2452_de.htm)

## 6 Lexikon – Ständige Vertretung

Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik bei der EU (StäV) in Brüssel vertritt Deutschland in und gegenüber den EU-Institutionen – in knapp 140 Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Mit über 240 Beschäftigten ist sie die größte deutsche Auslandsvertretung und die größte StäV der 28 EU-Staaten, wobei auch kleine EU-Staaten verhältnismäßig große Vertretungen haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten die deutsche Europapolitik mit, informieren die Bundesregierung, setzen sich für deutsche Personalinteressen in den Institutionen ein und wenden sich in Vorträgen oder als Veranstaltungsgastgeber an die Öffentlichkeit. Eine ihrer Kernaufgaben ist es, die Entscheidungen des (Minister)Rates vorzubereiten. Sie ist damit direkt in die Gesetzgebungsverfahren involviert. Es gibt nur drei Abteilungen: Politik, Finanzen und Wirtschaft, in denen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesministerien, die für einen Zeitraum von mehreren Jahren über das Auswärtige Amt an die StäV abgeordnet werden, arbeiten. Politische Entscheidungen werden im Ausschuss der Ständigen Vertreter (AStV), also der Botschafter, vorbereitet. Hier werden auch die Tagesordnungen für die Sitzungen der Ministerräte festgelegt und Entscheidungsvorschläge unterbreitet, bei denen zwischen den Mitgliedstaaten Einigkeit herrscht. Es gibt zwei AStV-Formationen. Im AStV-1 befassen sich die stellvertretenden Botschafter mit den Politikbereichen Arbeit und Soziales, Wettbewerbsfähigkeit, Landwirtschaft, Bildung, Umwelt und Infrastruktur. Im AStV-2 befassen sich die Botschafter mit der Wirtschafts-, Finanz-, Handels-, Justiz- und Innenpolitik sowie Auswärtigen und Allgemeinen Angelegenheiten.

Deutschland übernimmt turnusgemäß im zweiten Halbjahr 2020 den EU-Ratsvorsitz für 6 Monate.

<https://bruessel-eu.diplo.de/>  
[http://english.thinkeuropa.dk/sites/english.thinkeuropa.dk/files/paper\\_who\\_is\\_big\\_in\\_brussels.pdf](http://english.thinkeuropa.dk/sites/english.thinkeuropa.dk/files/paper_who_is_big_in_brussels.pdf)

## 7 Links

Europawahl - Kommunikationsbaukasten

[https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/european-elections-communications-toolkit-2019\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/european-elections-communications-toolkit-2019_de.pdf)





Europäische Kommission: Die Europäische Union – Mythos und Wahrheit

[https://ec.europa.eu/germany/sites/germany/files/die\\_eu-mythos\\_und\\_wahrheit\\_web\\_0.pdf](https://ec.europa.eu/germany/sites/germany/files/die_eu-mythos_und_wahrheit_web_0.pdf)

Böckler-Stiftung: Europawahl - Wie gewinnt die europäische Politik Vertrauen zurück?

<https://www.boeckler.de/newsletter-rest/t/review/7X8G2.278CB.435D4C2ABCAB3405D8B608C6EE3744D4/>

Der unabhängige Jahresbericht nachhaltige Wirtschaft 2019 – der wirtschaftliche, soziale und Umweltschnachhaltigkeitsimperativ – (Kapitel Beschäftigung, Ungleichheit und Wohlbefinden) (en)

<https://www.iags-pro-ject.org/documents/iASES%202019%20The%20Imperative%20of%20Sustainability%207th%20ed%20100119.pdf>

OECD: Einführung in Online-Plattformen und ihre Rolle in der digitalen Transformation (Profile der 12 führenden Plattformunternehmen) (en)

[www.oecd-ilibrary.org/science-and-technology/an-introduction-to-online-platforms-and-their-role-in-the-digital-transformation\\_53e5f593-en](http://www.oecd-ilibrary.org/science-and-technology/an-introduction-to-online-platforms-and-their-role-in-the-digital-transformation_53e5f593-en)

Europäische Grundrechteagentur: Handbuch zum europäischen Antidiskriminierungsrecht

[https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra\\_uploads/fra-2018-handbook-non-discrimination-law-2018\\_de.pdf](https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/fra-2018-handbook-non-discrimination-law-2018_de.pdf)

Bertelsmann-Stiftung: EU-Binnenmarkt erhöht Pro-Kopf-Einkommen der Deutschen um 1.000 Euro jährlich

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/mai/eu-binnenmarkt-erhoeht-pro-kopf-einkommen-der-deutschen-um-1000-euro-jaehrlich/>

OECD: Forum Neuer Gesellschaftsvertrag (en)

<https://www.oecd-forum.org/badges/634-new-societal-contract>

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss: Die Europäische Säule sozialer Rechte in den Fahrplan zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion integrieren (en)

<https://www.eesc.europa.eu/en/our-work/publications-other-work/publications/integrating-european-pillar-social-rights-roadmap-deepening-europes-economic-and-monetary-union-study>

Statistisches Amt der EU: Erwerbslosigkeit in den Regionen der EU im Jahr 2018 - Erwerbslosenquoten in den Regionen der EU reichten von 1,3% bis 35,1% - Erwerbslosenquoten gingen in 8 von 10 EU-Regionen zurück

<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/9746867/1-29042019-BP-DE.pdf/c13b932d-9278-4235-b6b1-38e632598600>



Urteil des Gerichtshofs der EU vom 8. Mai 2019 in einem Vorabentscheidungsersuchen des Obersten Gerichtshofs Österreich zur Auslegung der Gleichbehandlungsrichtlinie Beruf (2000/78/EG) – Verbot der Altersdiskriminierung – Ausschluss der vor Vollendung des 18. Lebensjahrs erworbenen Berufserfahrung (C-24/17)

<http://curia.europa.eu/juris/liste.jsf?num=C-24/17>

<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2019-05/cp190057de.pdf>

Urteil des Gerichtshofs der EU vom 8. Mai 2019 in einem niederländischen Vorabentscheidungsersuchen zur Auslegung der Verordnung zur Koordinierung der sozialen Sicherheit (883/2004)

<http://curia.europa.eu/juris/liste.jsf?num=C-631/17>

<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2019-05/cp190058de.pdf>

Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung: Skillset and match (en)

[http://www.cedefop.europa.eu/files/9138\\_en.pdf](http://www.cedefop.europa.eu/files/9138_en.pdf)

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen: Arbeitsbedingungen in einer globalen Perspektive (en)

<https://www.eurofound.europa.eu/publications/report/2019/working-conditions-in-a-global-perspective>

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen: Umstrukturierungstrends (en)

<https://www.eurofound.europa.eu/publications/report/2019/restructuring-trends-2018-in-review>

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen: Wird das ländliche Europa zurückgelassen? (en)

<https://www.eurofound.europa.eu/publications/policy-brief/2019/is-rural-europe-being-left-behind>

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen: Die Zukunft der Herstellung (en)

[https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef\\_publication/field\\_ef\\_document/fomeef18002en.pdf](https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_publication/field_ef_document/fomeef18002en.pdf)

Europäisches Sozialobservatorium: Europäische Arbeitslosenversicherung (en)

[http://www.ose.be/files/publication/OSEPaperSeries/Schmid\\_2019\\_OpinionPaper20.pdf](http://www.ose.be/files/publication/OSEPaperSeries/Schmid_2019_OpinionPaper20.pdf)

Europa neu denken – eine Herausforderung für Gewerkschaften In: Social Europe Blog vom 16. Mai 2019 (en)

<https://www.socialeurope.eu/rethinking-europe-trade-unions>

Böckler-Stiftung: Crowdworck - Menschen trainieren Algorithmen – für 1-2 €/h

<https://www.boeckler.de/newsletter-rest/t/review/7X8G2.27611.CC68AAC2CE96F2F2D30B927B0152829F/>



OECD: Skills outlook

<http://www.oecd.org/berlin/publikationen/skills-outlook-2019.htm>

Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung: Big Data Analyse in der Auto- und Gesundheitsversicherung (en)

[https://eiopa.europa.eu/Publications/EIOPA\\_BigDataAnalytics\\_ThematicReview\\_April2019.pdf](https://eiopa.europa.eu/Publications/EIOPA_BigDataAnalytics_ThematicReview_April2019.pdf)

Europäisches Parlament: Zugang zu Gesundheitsversorgung und Hebammenleistungen für Mütter aus schutzbedürftigen Gruppen in der EU (en)

[http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2019/608874/IPOL\\_STU\(2019\)608874\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2019/608874/IPOL_STU(2019)608874_EN.pdf)

OECD: Verbesserung der Prognose von Arzneimittelausgaben - Einblicke aus 23 OECD- und EU-Staaten (en)

[https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/policies/docs/pharmaceutical-expenditure-analytical-report-april-2019\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/policies/docs/pharmaceutical-expenditure-analytical-report-april-2019_en.pdf)

[https://ec.europa.eu/health/policies/costeffective\\_medicines\\_en](https://ec.europa.eu/health/policies/costeffective_medicines_en)

Wie Populisten Angst vor Impfen verbreiten In: Politico vom 7. Mai 2019 (en)

<https://www.politico.eu/article/how-populists-spread-vaccine-fear/>

Weltgesundheitsorganisation: Globale Einführung des vom WHO-Regionalbüro für Europa auf den Weg gebrachten Pakets für die Risikokommunikation bei Notlagen

<http://www.euro.who.int/de/health-topics/emergencies/international-health-regulations/news/news/2019/5/emergency-risk-communication-package-pioneered-by-who-europe-rolls-out-globally>

Weltgesundheitsorganisation: Saubere Gesundheitsversorgung – die alltägliche Maßnahme zur Verhinderung, Vorsorge, Bewältigung und Überwindung von gesundheitlichen Notlagen

<http://www.euro.who.int/de/countries/israel/news/news/2019/5/clean-care-the-everyday-measure-to-prevent,-prepare-for,-respond-to-and-recover-from-health-emergencies>

Weltgesundheitsorganisation: Neue Studien der WHO: Die Europäische Region kämpft gegen Adipositas im Kindesalter und Sachverständige bestätigen, dass Stillen Kinder vor Adipositas schützt

<http://www.euro.who.int/de/health-topics/noncommunicable-diseases/obesity/news/news/2019/4/new-who-studies-europe-battles-childhood-obesity-and-experts-confirm-breastfeeding-protects-against-child-obesity>

Weltgesundheitsorganisation: Pflege- und Hebammenwesen in der Europäischen Region der WHO

<http://www.euro.who.int/de/health-topics/Health-systems/health-workforce/news/news/2019/5/nurse-and-midwife-leaders-delivering-health-for-all-in-the-who-european-region>



## Nachrichten aus Europa

6. bis 17. Mai 2019



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE

Weltgesundheitsorganisation: Tabakkonsum und Lungengesundheit – Weltnichtrauchertag 2019

<http://www.euro.who.int/de/media-centre/events/events/2019/05/tobacco-and-lung-health-world-no-tobacco-day-2019>

Google behauptet, sagt, seine AI sei in einigen Fällen erfolgreicher als Ärzte, frühen Lungenkrebs zu entdecken In: Geekwire vom 7. Mai 2019 (en)

<https://www.geekwire.com/2019/google-says-ai-can-spot-early-stage-lung-cancer-cases-better-doctors-can/>

AI kann Ärzte unterstützen, impfskeptische Eltern zu identifizieren und gezielt zu beraten In: IEEE Spectrum vom 7. Mai 2019 (en)

<https://spectrum.ieee.org/tech-talk/robotics/artificial-intelligence/machine-learning-predicts-kids-at-risk-of-not-getting-vaccinated>

Neue AI zur Vorhersage von Brustkrebsrisiko In: Venturebeat vom 7. Mai 2019 (en)

<https://venturebeat.com/2019/05/07/mit-csails-ai-can-predict-the-onset-of-breast-cancer-5-years-in-advance/>